

## *Inhaltsverzeichnis*

Einleitung.....	13
Erstes Kapitel – Die Herausforderungen der geschichtlichen Welt	
§ 1.1 Die logische Struktur der Wissenschaften und das geschichtliche Werden .....	29
a) Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften: logische und inhaltliche Unterschiede .....	29
b) Die individualisierende Forschungsrichtung und die logische Struktur der Geschichte im Hinblick auf die Wertbeziehung .....	35
c) Der ontologische Monismus des „Gewühls von Erscheinungen“ und die wertbezogene Wirklichkeit .....	38
§ 1.2 Der Lebensbegriff bei Simmel und Dilthey .....	43
a) Die Grundlagen der Geschichtsphilosophie Simmels .....	43
b) Der Lebenszusammenhang und die Idee einer deskriptiven Psychologie bei Dilthey.....	50
§ 1.3 Rickerts Kritik der Lebensphilosophie und Entwurf eines übergeschichtlichen Wertsystems.....	61
Zweites Kapitel – Husserls Kritik und Vorschläge	
§ 2.1 Husserls kritische Auseinandersetzung mit Rickert .....	73
a) Die Stelle der kritischen Darstellung der Windelband-Rickertschen Lehre in den Vorlesungen .....	76
b) Erste Kritik: Die logische Einteilung der Wissenschaften als mangelnde transzendente Deduktion.....	81
c) Zweite Kritik: Die Unbegründetheit der Forderung nach „Überwindung der Mannigfaltigkeit“ .....	82
d) Dritte Kritik: Rickerts Naturalismus .....	84
e) Phänomenologie als Lebensphilosophie.....	85
§ 2.2 Husserls Interpretation der Diltheyschen Lebensphilosophie .....	89
a) Die Kritik Diltheys im Logos-Aufsatz und ihre Bedeutung.....	89
b) Beschreibend-zergliedernde und phänomenologische Psychologie .....	92
c) Verstehen oder Erklären? .....	94
d) Individuum oder Gemeinschaft? .....	97
e) Geschichte oder Natur?.....	100
f) Die Bedeutung der Psychologie und der Übergang zur Wesensbetrachtung.....	102

### Drittes Kapitel – Natur, Seele, Geist. Unterscheidungen und Aufhebungen

§ 3.1	Natur, Seele, Geist – Phänomenologische Grundunterscheidungen .....	105
a)	Die Schwierigkeit in der Bestimmung sachgerechter Unterscheidungen zwischen Natur und Geist.....	105
b)	Gewinnung der Naturerfahrung durch Abbau .....	106
c)	Die Gliederung der Natur und die Psychophysik .....	112
d)	Lokalisation des Seelischen und induktive Kausalität.....	114
e)	Seele und Geist: eine wesensmäßige und nicht räumlich-reale Unterscheidung .....	118
f)	Naturkausalität und Motivationskausalität: die theoretische Relevanz einer terminologischen Bemerkung .....	122
g)	Der Umfang des Motivationsreichs .....	124
§ 3.2	Natur, Seele und Geist – transzendentalphänomenologische Neubegründung .....	129
a)	Einstellung als Schlüsselbegriff zur transzendentalen Einteilung der Wissenschaftsfelder .....	130
b)	Systematische Verhältnisse zwischen naturwissenschaftlicher, natürlicher, personalistischer und phänomenologischer Einstellung.....	133
c)	Mundane Geisteswissenschaft und universal-transzendente Geisteswissenschaft aus phänomenologischer Epoché .....	138
d)	Faktische Einteilung und transzendente Auflösung: „Aufhebung“ der positiven Gegensätze .....	146

### Viertes Kapitel – Transzendente Lebensphilosophie

§ 4.1	Das Transzendente als ein Leben .....	153
a)	Verschiedene Ansätze zum Lebensbegriff .....	153
b)	Das Ergebnis der Cartesianischen Epoché: Ein absolutes Leben im natürlichen Leben .....	156
§ 4.2	Monadologische Züge des transzendentalen Lebens: Zeitigung, Intersubjektivität und Horizonthaftigkeit .....	167
a)	Das transzendente Leben als Ganzheit – die Monade .....	167
b)	Die Monade als der volle Umfang des transzendentalen Lebens .....	168
c)	Die Inklusion der Welt in das transzendente Leben .....	170
d)	Die Schichten der Zeitlichkeit und die Zeitigung als Grundleistung des transzendentalen Lebens .....	174
e)	Die einführenden Vergegenwärtigungen und die transzendente Intersubjektivität .....	181
f)	Horizonthaftigkeit – Die Weite der Erlebnisse und die intentionale Implikation .....	186

## Fünftes Kapitel – Der transzendente Aufbau der geschichtlichen Welt

§ 5.1 Person und Umwelt: Dynamische Wesensgesetze .....	193
a) Verweltlichung des transzendentalen Lebens in ein personales Leben .....	193
b) Das personale aus dem transzendentalen Ich.....	196
c) Das selbstbewusste Handeln als Grundbestimmung der Person und das Wesensgesetz der Selbsterhaltung .....	198
d) Die Personalitäten höherer Stufe: soziale Akte, Vergemeinschaftung der Subjekte und der Absichten .....	205
e) Handlungstheorie und Geschichtsauffassung .....	211
§ 5.2 Kulturelle Umwelten und Teleologie der Geschichte .....	215
a) Humanisierung der Welt und Selbsthumanisierung als Grundzug aller Kulturen .....	216
b) Das Humane und das Tierische .....	218
c) Der Sinn der Heimwelt-Fremdwelt-Struktur .....	221
d) Ist „die eine Welt“ lediglich die Wahrnehmungswelt? .....	226
e) Der Sinn des Teleologiedenkens im Hinblick auf die Philosophie und die Universalgeschichte.....	230
Literaturverzeichnis .....	235